

Drei neue Bahnlinien nach Wien.

Das Eisenbahnreferat des niederösterreichischen Landesauschusses hat ein Programm neuer Bahnbauten ausgearbeitet, das außer der angekündigten neuen Linie Zoslowitz-Stammersdorf noch mehrere neue Linien, sowie den Ausbau bereits bestehender Linien vorstelt.

Eine der ersten Bahnbauten, die Linie Zoslowitz-Stammersdorf, wird, wie jetzt feststeht, als zweigleisige Bahn gebaut, die das mährische Approvionierungsgebiet Wien dienstbar machen soll. Sie wird unter anderm an großen Schweinemästereien vorüberführen. Von Stammersdorf wird eine Anschlußlinie nach Wien gebaut. In diese wird auch das Marchfeldbahnnetz münden. An der Anschlußlinie, die mittels einer eigenen Brücke die Donau überqueren wird, werden drei Märkte errichtet werden, einer in Floridsdorf (Station), ein zweiter bei der Brücke nächst Jedlese und der dritte nächst der Stoppstation Augartenbrücke, letzterer ein Obstmarkt.

Weiter wird der Ausbau der Bahn Wien-Preßburg, die das Approvionierungsgebiet im Südosten und Ungarn erschließt, zu einer Schnellbahn beabsichtigt. Endlich ist der Ausbau der Mariazeller Bahn nach Wien und in Verbindung mit ihr die Erbauung der Wienerwaldbahn vorgesehen.

Die Trasse der letzteren ist noch nicht festgelegt, jedenfalls wird sie über Sieghartskirchen führen. Außer den Zwecken der Approvionierung sollen beide Bahnen auch der Besiedelung der westlichen Gebiete Niederösterreichs dienen.